

## Jahresbericht 2025 der FDP.Die Liberalen Stadt Bern

### 1. Parteileitung

Auf die HV vom 17. Februar 2025 traten mehrere Mitglieder der Parteileitung (PL) zurück: Co-Präsidentin Chantal Perriard (als neu gewählte Stadträtin), Ivo Maritz und Monique von Graffenried-Albrecht. Die Versammlung bewilligte den Antrag der PL, den bisherigen Co-Präsidenten René Lenzin als alleinigen Präsidenten bis zum Ende der Amtszeit (Frühjahr 2027) zu bestätigen. Zur Vizepräsidentin wählte die Versammlung Florence Pärli, die als vormalige Präsidentin der Stadtratsfraktion bereits Mitglied der PL war. Neu in die PL gewählt wurden Renato Gunc und Nik Eugster (als neuer Fraktionspräsident). Die übrigen Mitglieder der PL (Raphaël Karlen, Yvonne Thomet und Marco Wölfli) wurden für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt. Ebenfalls bestätigt wurde Loris Urwyler als Vertreter des Jungfreisinns (JF). Nach seinem Rücktritt als Präsident des JF Stadt Bern nahm im Verlauf des Berichtsjahres der neue Co-Präsident Corsin Casty Einsitz in die PL.

Insgesamt hielt die PL im Berichtsjahr elf ordentliche Sitzungen ab.

### 2. Wahlen und Abstimmungen

Bezüglich Wahlen war 2025 ein Zwischenjahr – nämlich zwischen den städtischen Wahlen von November 2024 und den kantonalen Wahlen von März 2026. Ab Mitte Jahr lag der Schwerpunkt auf der Vorbereitung der Grossratswahlen im Wahlkreis Bern, in dem die FDP zwei von 20 Sitzen innehat und als Minimalziel die Verteidigung dieser beiden Sitze anstrebte. Dem sechsköpfigen Wahlkampfleitungsteam unter der umsichtigen und kompetenten Führung von Renato Gunc gelang es, je eine Frauen- und Männerliste mit je 20 Kandidierenden und den Bisherigen Claudine Esseiva und Christoph Zimmerli an der Spitze zusammenzustellen. Zusätzlich ging der Jungfreisinn Stadt Bern mit einer eigenen Liste an den Start und die Unternehmerliste *machen.ch* war in einer Unterlistenverbindung mit den drei freisinnigen Listen verbunden. Dank Rückstellungen, Kandidierendenbeiträgen und grosszügigen Spenden der Mitglieder konnte die FDP Stadt Bern rund 65'000 Franken in den Wahlkampf investieren.

Insgesamt kamen im Berichtsjahr in der Stadt Bern 16 Vorlagen zur Abstimmung. Zu allen hat die FDP eine Parole gefasst und ist dabei mehrheitlich den Anträgen ihrer jeweils zuständigen Stadratsmitglieder gefolgt. Wie in den vorangegangenen Jahren lag dabei ein Schwerpunkt auf dem Budget der Stadt. Nachdem die Fraktion bereits im Stadtrat mit ihren Anträgen zugunsten eines tieferen Budgets 2026 grossmehrheitlich gescheitert war, gelang es leider auch in der Volksabstimmung von Ende November nicht, die Stimmberechtigten von einem Nein zur weiteren Schuldenwirtschaft in der Stadt Bern zu überzeugen.

### 3. Arbeit im Stadtrat, im Grossen Rat, im Nationalrat und im Regierungsrat

Per Anfang 2025 nahm die neu zusammengesetzte Stadtratsfraktion ihre Arbeit auf. Nebst den Bisherigen Oliver Berger, Tom Berger, Nik Eugster, Thomas Hostettler, Simone Richner und Ursula Stöckli gehören die neu gewählten Georg Häsler und Chantal Perriard der Fraktion an. Zu ihrem neuen Präsidenten und Nachfolger von Florence Pärli wählte die Fraktion Nik Eugster. Tom Berger hatte im 2025 die Ehre, den Stadtrat zu präsidieren, nachdem er im Vorjahr bereits das

Amt des 1. Vizepräsidenten ausgeübt hatte. Für die ausführliche Berichterstattung über die Aktivitäten der Fraktion verweisen wir auf deren separaten Jahresbericht.

Auch im Jahr 2025 konnten sich unsere Mitglieder im Grossen Rat profilieren – Christoph Zimmerli u.a. als Präsident der Gesundheits- und Sozialkommission, Claudine Esseiva u.a. mit ihrem Einsatz für zweisprachige Schulklassen nach dem Entscheid der Stadt Bern, das Pilotprojekt mit den Classes bilingues ersatzlos zu beenden. Als Mitglied der Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie und der Staatspolitischen Kommission engagierte sich unser Nationalrat Christian Wasserfallen insbesondere in energie- sowie in ausländerrechtlichen und anderen staatspolitischen Fragen. Wie in den Vorjahren setzte sich unser Regierungsrat Philippe Müller mit Umsicht und unermüdlichem Engagement für die Sicherheit der Bernerinnen und Berner ein.

#### **4. Versammlungen und Anlässe**

Im Berichtsjahr veranstaltete die FDP Stadt Bern eine Haupt- und vier Mitgliederversammlungen. Wie in den Vorjahren gelang es der Parteileitung, diese Versammlungen bei Unternehmen oder städtischen Institutionen durchzuführen – einerseits um sich diesen Unternehmen und Institutionen zu präsentieren und den Mitgliedern andererseits die Möglichkeit zu bieten, die jeweiligen Gastgeber kennenzulernen. 2025 tagte die FDP im Feusi Bildungszentrum, bei sitem-insel, in der neuen Festhalle von BERNEXPO, bei der Wirz Bauunternehmung sowie im Gaskessel. Darüber hinaus fanden vier Parteikonferenzen statt. Im Berichtsjahr waren sowohl der Neujahrsapéro im Kursaal als auch das Sommer-Grillfest in der Orangerie Elfenau sehr gut besucht. Ebenso wurden die zahlreichen und gelungenen Anlässe der Sektionen von vielen Mitgliedern wahrgenommen und besucht.

#### **5. Jahresrechnung und Mitgliederzahl**

Die FDP.Die Liberalen Stadt Bern zählt 341 Mitglieder (Stand: 26. März 2026). Diese Zahl ist insofern erfreulich, als sie höher liegt als im Vorjahr. Von Anfang 2025 bis zum erwähnten Stichtag standen 20 Austritten immerhin 36 Neueintritte gegenüber. Ihre Jahresrechnung 2025 schloss die Partei mit einem leichten Überschuss ab. Zum Budget haben auch zahlreiche grosszügige Spenden unserer Mitglieder beigetragen. Für die Details des Abschlusses verweisen wir auf die Jahresrechnung.

#### **6. Dank**

An dieser Stelle danke ich den Kolleginnen und Kollegen in der Parteileitung, allen Vorstandsmitgliedern der Sektionen, unseren Mitgliedern im Stadtrat, im Grossen Rat, im Regierungsrat und im Nationalrat sowie allen weiteren Mitgliedern herzlich für ihr grosses Engagement für die freisinnige Sache. Ein besonderer Dank gilt zudem den zahlreichen Spenderinnen und Spendern. Mit ihren grosszügigen Beiträgen haben sie einen substanziellen Beitrag an den kantonalen Wahlkampf 2026 geleistet.

Bern, 31. März 2026 (René Lenzin)